

NATURGARTENTAGE 2025

6. – 9. Februar, Stadthalle, Wasserloses Tal 2, 58093 Hagen

Hinweis für Mittwoch, 05. Februar 2025: Frühreisende würden wir gern am Mittwochabend ab 19.00 Uhr zu einem geselligen Beisammensein in der Neuen Färberei in den Elbershallen, Dödterstraße 10 in 58095 Hagen begrüßen (gemeinsames Essen auf Selbstzahlerbasis). Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung an, ob wir auch für Sie einen Platz reservieren dürfen.

DONNERSTAG, 02. FEBRUAR 2025: MITGLIEDERTAG

Der Mitgliedertag auf den Naturgartentagen bietet Raum und Zeit zum persönlichen Austausch für alle Engagierten im Verein und für möglichst viele Themen. Hier können wir mit und voneinander lernen, gemeinsam nach Lösungen suchen und Ideen sammeln. Alle sind herzlich dazu eingeladen, aktiv an der Gestaltung des Mitgliedertages mitzuwirken! Dieser Tag ist prädestiniert für alle neuen Mitglieder, den Verein und seine Arbeitskreise hautnah kennenzulernen. Vertreter nahezu aller Regionalgruppen sind vor Ort. Gleichgesinnte aus allen Teilen Deutschlands und angrenzender Länder treffen sich hier, ob Laie oder Profi, Naturgarten-Nerd oder Neuling.

Parallel zum Programm können wir uns an der Fotoausstellung im Rahmen des Fotowettbewerbs erfreuen und stimmen über die besten Fotos ab. Wir können schon sehr gespannt auf die Kandidaten sein, denn dieses Mal wurde es schmutzig – sollten wir doch im Boden wühlen und die Lebewesen im Boden aufspüren. Das war sicher keine einfache Aufgabe. Weitere Hinweise zum Fotowettbewerb siehe Seite 3.

PROGRAMM

- 10.00 Uhr Beginn des Einlasses in die Stadthalle, Eingang Brunnenseite
- 11.00 Uhr **Begrüßung** im großen Saal, Vorstellung und Eröffnung der Abstimmung zum Fotowettbewerb
- 11.25 Uhr **Neuigkeiten & Ausblick**
- » Kurzvorstellung neuer Regionalgruppen, Arbeitskreise und Projekte: Bitte meldet euren Beitrag an!
 - » Neues von Kooperationspartnern und Mitgliedsbetrieben
 - » Präsentation neuer Materialien und des überarbeiteten Handbuchs invasiver Neophyten
 - » Vorstellung des Nachmittagsprogramms
- 12.00 Uhr **Präsentation der Themen des World-Cafés**
- 12.30 Uhr Mittagessen

Nachmittagsprogramm: Parallelangebote

14.00 - 17.00 Uhr **World-Café** im großen Saal:
Austausch & Diskussion an Thementischen:

- » Ansprache öffentlicher Einrichtungen oder Kommunen: Wie kann sie gelingen?
- » Ideensammlung: Angebote für Kinder bei Info-Ständen und Veranstaltungen.
- » Das liebe Geld: Wie funktioniert Spendenakquise? Wie bekomme ich Fördergelder?
- » Die liebe Not: steuerrechtliche und spendentechnische Fallstricke!
- » Aus dem Nähkästchen geplaudert: Ausbildung zum Naturgartenprofi – was steckt dahinter?
- » Geschichten und Gerüchte: Wie ist das nun mit der Naturgartenprämierung?
- » Open table: Der Tisch für spontane Einfälle und neue Ideen.
- » Tische verschiedener Arbeitskreise: Bitte meldet euch, dann stellen wir einen Tisch bereit!

14.00 + 15.00 Uhr: **Uhu-Exkursion** in den Steinbruch

Jeweils um 14 und um 15 Uhr startet eine etwa einstündige Führung zu den Uhus, die in den Hängen des ehemaligen Steinbruchs nisten, in den die Stadthalle gebaut wurde.

Der Uhu (*Bubo bubo*) ist zwar streng nachtaktiv, dennoch können wir auch im Hellen seine Spuren entdecken.

Ein Kenner dieses Hagener Uhu-Pärchens wird uns viele spannende Details erklären.

Anmeldung vor Ort durch die Eintragung in ausgehängte Listen zwecks Bildung etwa gleich großer Gruppen.

Angemessene Kleidung und evtl. Regenschutz erforderlich.

Treffpunkt: im Foyer vor dem Eingang, der zum Brunnen orientiert liegt.

14.00 - 17.00 Uhr **Workshop** im Clubraum:

Ökologie von rechts: Rechtsextreme Ideologien im Natur- und Umweltschutz, Workshop der Fachstelle Radikalisierungsprävention und Engagement im Naturschutz (FARN): Immer wieder sind demokratische Akteur*innen des Natur- und Umweltschutzes mit Kooperationsanfragen, Vereinnahmungsstrategien und Unterwanderungsversuchen konfrontiert. Welche Beweggründe haben extrem rechte Akteur*innen? Welche Ziele verfolgen sie?

Identifikation demokratiefeindlicher und menschenverachtender Ideologien und Denkmuster. Erarbeitung und Diskussion möglicher Handlungsoptionen erarbeitet und diskutiert werden.

Der Workshop ist auf 20 Teilnehmende beschränkt. Anmeldung vor Ort durch Eintragung in ausgehängte Liste.

17.00 Uhr **Plenum** zum World-Café: Ergebnisse + Diskussion

18.00 Uhr Abendessen

19.30 Uhr **Gespräche & Austausch im Restaurant „Felsenblick“ in der Stadthalle Hagen:**

Hierzu sind auch alle bereits angereisten Teilnehmenden der Haupttagung eingeladen!

FREITAG, 07. FEBRUAR 2025

Tagesthema: BIODIVERSITÄT & KLIMA

Zwei aktuell brennendheiße Herausforderungen sind die Schwerpunktthemen dieses Tages. Wie beeinflussen sich Biodiversitäts- und Klimakrise gegenseitig? Können wir ihnen gleichzeitig entgegentreten? Ja, das geht!

PROGRAMM

08.00 Uhr Einlass

08.45 Uhr **Begrüßung & Eröffnung**

09.30 Uhr **Vortrag: Zwischen Dürre und Starkregen: Entwicklung der Biodiversität im Klimawandel**

→ Prof. Dr. Eckhard Jedicke

Dürreperioden, Starkregenereignisse, wärmere Winter und verlängerte Vegetationsperioden – der Klimawandel stellt die Biodiversität vor große Herausforderungen. Die Vielfalt an genetischen Ressourcen, Arten und Ökosystemen gerät zunehmend unter Druck. Doch wie können wir darauf reagieren? Wie antworten wir mit den Zielen und Maßnahmen des Naturschutzes auf diese Herausforderungen? Was bedeutet das für die Gestaltung von naturnahem Grün?

In einem lebendigen Vortrag gibt Prof. Dr. Eckhard Jedicke wertvolle Einblicke in die menschgemachte Dynamik und zeigt auf, wie wir aktiv werden können. Lassen Sie sich inspirieren und lernen Sie, wie wir die Biodiversität im Angesicht des Klimawandels bewahren und fördern können.

10.30 Uhr Kaffeepause

11.00 Uhr **Vortrag: Klima-Bäume: Zukunftsfähige Arten für das Klima**

→ Ulrike Aufderheide

Als Anpassungsmaßnahme an die Klimaerwärmung werden derzeit verstärkt Baumpflanzungen gefördert. Dabei werden Empfehlungslisten für geeignete Baumarten erstellt. Oft gerät jedoch aus dem Blickfeld, dass wir nicht nur eine Klimakrise, sondern auch eine Biodiversitätskrise erleben. Es ist mittlerweile belegt, dass die Biodiversität nicht nur außerhalb, sondern verstärkt innerhalb von Städten und Dörfern vielfältig ist. Diese Siedlungsräume sind bedeutende Überlebensinseln für unsere Pflanzen und Tiere. Bäume und Sträucher bieten über lange Zeiträume hinweg einen hohen ökologischen Wert und tragen nicht nur zur Anpassung an die Klimafolgen bei, sondern schaffen auch wichtige Habitate für zahlreiche Tierarten.

Ein Arbeitskreis vom NaturGarten e.V. hat deshalb die verschiedenen Empfehlungslisten für Zukunfts- und Klimabäume gesichtet und geprüft, welche wissenschaftlichen Erkenntnisse über die Nutzung der verschiedenen Arten zur Einbindung in Nahrungsnetze vorliegen. Wie viele Lebewesen ernähren sich direkt von Blättern, Früchten, Zweigen, Stamm und Wurzeln der Gehölze? Ist die „Bienenfreundlichkeit“ ein guter Anzeiger für diese Einbindung in die Nahrungsnetze? Welche Gefahren ergeben sich, wenn Pflanzen nicht in Nahrungsnetze eingebunden sind? Täuscht uns die „Gesundheit“ von Arten, die nur wenige andere Lebewesen ernähren, über ihre tatsächliche Anpassungsfähigkeit in der Klimakrise hinweg? Wie können wir dafür sorgen, dass unsere Pflanzen tiefe und resiliente Wurzelsysteme ausbilden? Wie können wir das genetische Potenzial der verschiedenen Arten gut nutzen? Bei dieser Recherche haben der Arbeitskreis auch einige Arten entdeckt, die in den gängigen Empfehlungslisten gar nicht oder nur selten auftauchen. Diese werden im Vortrag genauer vorgestellt. Ulrike Aufderheide gibt in einem faszinierenden Vortrag tiefe Einblicke in die Welt der sogenannten Klima-Bäume sowie die Erkenntnisse des Arbeitskreises.

12.00 Uhr **Fräulein Brehms Tierleben**

Das einzige Theater weltweit für gefährdete, heimische Tierarten. Artgerechte Unterhaltung, nicht nur für Erwachsene ...

12.30 Uhr Mittagessen

14.00 Uhr **Workshops – Naturgarten konkret:** 19 Workshop-Angebote stehen zur Auswahl, siehe Seite 5 ff.

16.00 Uhr Kaffeepause

16.45 Uhr **Vortrag: Biodiversität fördern: Pflanzendächer für den Klimawandel optimieren**

→ Dr. Reinhard Witt

Gründächer spielen eine entscheidende Rolle für den Erhalt der Biodiversität und die Anpassung an veränderte Umweltbedingungen. Die aktuellen Minimalbegrünungen bestehend aus dünnen Substratschichten mit wenigen Pflanzenarten, können den zunehmend heißen Perioden nicht mehr standhalten. In Zeiten des Klimawandels zeigt sich, dass diese Form der Begrünung oft nicht ausreicht, um wichtige ökologische Funktionen wie die Förderung der Biodiversität oder die Reduktion von Hitze in städtischen Gebieten zu erfüllen.

Wir erfahren von Dr. Reinhard Witt Wissenswertes über die Bedeutung von Gründächern als Lebensraum für Pflanzen und Tiere sowie ihren Beitrag zur Gestaltung lebenswerter und klimaresilienter städtischer Räume. Dieser Vortrag zeigt, wie man vorgehen kann, um die Dachbegrünung klimafit anzulegen.

17.45 Uhr **Fräulein Brehms Tierleben**

18.15 Uhr Abendessen

19.30 Uhr **Gespräche & Austausch im Restaurant „Felsenblick“**

Tagesthema: VIELFALT LEBT: PFLANZEN & TIERE

Die Lebensräume, die wir schaffen, und die Pflanzen, die wir pflanzen, sind die Lebensgrundlage für eine Vielzahl an Tieren. Beginnen wir mit Käfern auf Dächern, staunen wir über Karden und tauchen wir in das Insektenparadies ein!

PROGRAMM

09.00 Uhr Einlass

09.30 Uhr **Vortrag: Gründächer als Lebensraum für seltene und gefährdete Käfer: Ihr Potenzial entdecken**

→ Dr. Hannes Hoffmann

Gründächer leisten einen wichtigen Beitrag zur Biodiversität und Klimaanpassung im urbanen Raum. Die Ergebnisse der Hamburger Umweltbehörde zeigen, dass auf dortiger begrünter Dachlandschaft bereits über 280 verschiedene Käferarten entdeckt wurden. Einige dieser Arten stehen auf der Roten Liste der bedrohten Tiere oder sind in städtischen Umgebungen selten anzutreffen.

Mit seinem wissenschaftlichen Blick in die Welt von Kurzflüglern und Co. erhalten wir von Dr. Hoffmann fundierte Erkenntnisse darüber, wie Gründächer diesen Insekten Lebensraum bieten und welche Bedeutung sie für den Schutz seltener und gefährdeter Käfer haben können.

10.30 Uhr Kaffeepause

11.00 Uhr **Vortrag: Kardengewächse im Naturgarten: Dipsacoideae entdecken**

→ Christopher Livingstone

In diesem Vortrag lernen Sie eine faszinierende Pflanzenfamilie kennen, die perfekt den Naturgarten-Gedanken verkörpert. Besonders eine Art hat es sogar ins Logo des NaturGarten e.V. geschafft – und das aus gutem Grund! Kardengewächse sind wahre Insektenmagneten und haben erstaunliche Fähigkeiten. Sie sind nicht nur wunderschön anzusehen, sondern auch „ein Schlüssel für die Zukunft!“ Christopher Livingstone zeigt uns, warum diese vielseitigen Pflanzen so wichtig für die Biodiversität und die Förderung der natürlichen Vielfalt sind.

12.00 Uhr **Fräulein Brehms Tierleben**

12.30 Uhr Mittagessen

14.00 Uhr **Workshops – Naturgarten konkret:** 19 Workshop-Angebote stehen zur Auswahl, siehe Seite 5 ff.

16.00 Uhr Kaffeepause

16.45 Uhr **Vortrag: Nonplusultra-Pflanzen: die allerbesten Pflanzen für den Insektengarten**

→ Dr. Michael Schwerdtfeger

Im Alten Botanischen Garten der Universität Göttingen stehen viele Projekte im Zeichen der faszinierenden Beziehungen zwischen Pflanzen und ihren Bestäubern. Der Garten hat sich zu einem Hotspot der Artenvielfalt entwickelt, und allein aus der Gruppe der Wildbienen haben bisher unglaubliche 140 Arten hier ein Zuhause gefunden. Gartenkustos Michael Schwerdtfeger präsentiert seine bewährtesten Nonplusultra-Pflanzen und gibt praktische Tipps für die „Insektengärtnerei“. Lassen Sie uns gemeinsam begeistert sein und entdecken, wie wir unseren Garten in ein wahres Insektenparadies verwandeln können.

18.00 Uhr Abendessen

19.30 Uhr **Siegerehrung Fotowettbewerb**

20.00 Uhr **Gespräche & Austausch, Disco**

Fotowettbewerb 2025: Der Boden lebt!

Der versierte Naturgärtner weiß um die Wichtigkeit eines guten Bodenlebens und der Vielzahl an Lebewesen, die man hier finden kann. Leider werden diese Lebewesen aber nur sehr selten fotografiert. Das wollen wir ändern! In diesem Fotowettbewerb des NaturGarten e.V. geht es daher um Bilder vom Leben unterhalb der Erdoberfläche. Egal wie viele Beine – oder auch keine – die Tiere haben, leben sie unter Tage, kommen sie für uns in Frage. Klar, dieses Getier klettert auch mal an einer Pflanze hinauf... aber derartige Fotos hatten wir ja schon genug. Es soll Boden zu sehen sein. Wenn dann noch einheimische Tiere und Pflanzenteile zu sehen sind, habt ihr alles richtig gemacht.

Wir wünschen allen viel Spaß bei der Erstellung der Fotos, für die auch wieder Gutscheine im Büchershop des Naturgarten e.V. im Wert von 50 €, 35 € und 25 € als Preise winken.

Die Gewinner*innen werden von den Teilnehmenden des Mitgliedertages im Februar 2025 ausgewählt. Wir hoffen auf viele Foto-Neuzugänge für unseren Fotopool, denn alle Teilnehmenden stellen ihre Wettbewerbsbeiträge für unsere Themenhefte, Veröffentlichungen und die ehrenamtliche Arbeit des NaturGarten e.V. zur Verfügung. Mit der Einreichung von Bildern für den Fotowettbewerb unterstützen Sie unsere Arbeit für mehr Natur in den Gärten und leisten damit einen wertvollen Beitrag zur Verbreitung unserer Vision von Naturgärten.

Machen Sie mit, es lohnt sich!

Tagesthema: WUNDERWELT GARTEN

Traditionell schließen die Naturgartentage sonntäglich mit einem Feuerwerk begeisternder fotografischer Inspiration: spannende Einblicke in einen bezaubernden Garten und einem ganz besonderen Element, dem Totholz – welches eigentlich Lebensholz heißen sollte. Genießen Sie!

PROGRAMM

09.30 Uhr Einlass

10.00 Uhr **Vortrag: Gartenfauna entdecken: Wie viele Arten leben in meinem Garten?**

→ Lennart Bendixen

Die Frage, wie viele Arten in seinem Garten leben, trieb Lennart Bendixen vor 13 Jahren zu einer intensiven Auseinandersetzung mit der heimischen Tierwelt und den Bedingungen für ein artenreiches Grundstück an. Doch schnell wurde ihm klar, dass das wirklich Spannende nicht nur die bloße Anzahl der Arten ist, sondern vielmehr die unendliche Vielfalt an Lebensweisen, die man im Laufe der Zeit entdecken kann.

In seinem Fotovortrag gewährt Bendixen bezaubernde Einblicke in das lebendige Geschehen eines extensiv gepflegten Gartens mit reichlich Totholz. Tauchen wir ein in die Welt der Mikrohabitate, die über die Jahre hinweg in Lennart Bendixens Garten entstanden sind und zunehmend Lebensraum für eine Vielzahl von Arten bieten.

11.00 Uhr Kaffeepause

11.30 Uhr **Vortrag: Lebendiges Totholz: Die verborgene Wunderwelt im Wald und Garten**

→ Farina Graßmann

Erleben Sie die faszinierende Wunderwelt des Totholzes! Oft unterschätzt, aber voller Leben: Denn entgegen seinem Namen bringt es Leben in Wälder und Gärten! Hier finden nicht nur Hirschkäfer, Feuersalamander und Waldkäuze ein Zuhause, sondern auch eine Vielzahl von Pilzen und Moosen. Begleiten wir Farina Graßmann in ihrem anschaulichen Bildervortrag und entdecken die verborgene Welt des Totholzes. Wir freuen uns auf eine lebhaftere Reise durch diesen einzigartigen Lebensraum!

13.00 Uhr Mittagessen (Achtung: Wenn gewünscht bitte dieses Mittagessen separat buchen!)

Den Kongress begleitend bietet der „Markt der Möglichkeiten“ eine Vielzahl an Produkten und Ideen rund um den Naturgarten. Auf der Website finden Sie die Aussteller*innen und Informationen, wenn Sie selbst ausstellen möchten. Sie sind herzlich willkommen!

Bitte beachten Sie die Vorstellung der Workshops ab der folgenden Seite und die der Referierenden ab Seite 10.

Kunstlotterie

Wir wissen: Unter unseren Mitgliedern gibt es zahlreiche Künstlerinnen und Künstler, Autorinnen und Autoren, Fotografinnen und Fotografen, Malerinnen und Maler und viele andere Kreative der bildenden Kunst, des Kunstgewerbes und -handwerks. Wir möchten all dieses schöpferische Potenzial sehen und würdigen. Dafür heißt unser Markt der Möglichkeiten auf den Naturgartentagen alle Beiträge herzlich willkommen.

Zudem erhielten wir für die Naturgartentage 2024 als Spende eine Vielzahl verschiedener Kunstobjekte, von den Autor*innen signierte Bücher oder Kunsthandwerksprodukte für eine Benefiz-Verlosung zugunsten unserer Vereinsarbeit. Sie brachte ein schönes Sümmchen in die Kasse, mit dem der Druck der Kinderbroschüre Wilde Welten von unserem Ohrwurm-Podcast finanziert werden konnte. Die Teilnehmenden auf den Naturgartentagen waren begeistert und freuten sich – mit etwas Glück – über ihre Gewinne: den Kunststuhl von Birgit Helbig aus dem BUGA-Garten, die Sonne aus Weidengeflecht von Klaus Klasen, wunderbare Aquarelle von Anja Löbel, ein Schattentanz-Wandbanner von tausendFlausenkraut, Fotos aus dem Nachlass von Walter Maria Schubert, Origami-Kunstwerke, gespendet von der Stiftung für Mensch und Umwelt, Makrofotos von Dominik Grimm, zauberhafte Bilder und Kunsthandwerk von Gabriele Warnke, Kraftkarten von KRAUTWILD, die Bücher #insekten und „Lassen Sie uns über Insekten plaudern“ von der Lünefotografin Ulrike Lohmann, Faszination Naturgarten von Marlies Ortner und sogar vier Bücher von der bekannten Biologin und Autorin Elke Schwarzer. Wir danken ihnen allen von ganzen Herzen!

Nun suchen wir unter unseren Mitgliedern eine engagierte Person, die nach dem ersten tollen Erfolg auch in 2025 die Kunstlotterie möglich macht. Willst du die Lottofee oder der Möglichmacher sein? Bitte schreib uns an naturgartentage@naturgarten.org.

Das würde uns sehr freuen! Mit dem Erlös aus dieser Spendenaktion wollen wir Aktionen, Projekte und Veröffentlichungen finanzieren, die unsere Naturgartenidee weiter in die Öffentlichkeit tragen, die Dringlichkeit unseres Anliegens in den Fokus rücken und das geballte Naturgartenwissen in die Politik, an die Profis und die Laien bringen.

WORKSHOPS

01 | Wildobst – Vielfalt für Gärten und Streuobstwiesen

mit Ralf Geyer

Entdecken Sie die Vielfalt von Wildobst! In Ralf Geyers Workshop lernen Sie die Unterschiede zwischen Wildobst und Kulturobst kennen und erfahren anschaulich alles über Größe, Pflege und die vielfältigen Verwendungsmöglichkeiten dieser Früchte. Ist frei wachsendes Kulturobst auch gleich Wildobst? Welches Wildobst ist gartentauglich und welches nicht?

Erfahren Sie, warum verschiedene Sorten wichtig sind und welchen ökologischen Wert Wildobst hat. Der Workshop bietet Ihnen die Gelegenheit, viele verschiedene Wildobstsorten und die daraus entstehenden Produkte kennenzulernen. Ob Marmelade, Gelee, Likör, Schnaps, Wein, Essig, leckere Naschereien oder gesunde Nüsse – bei Wildobst ist für jeden Geschmack etwas dabei.

Lassen Sie sich von der Vielfalt und dem Geschmack des Wildobsts begeistern und nehmen Sie wertvolle Tipps und Inspirationen für Ihren eigenen Garten mit!

Hinweis: Für die Verkostung der köstlichen Leckereien wird eine kleine Probierpauschale von 5 € erhoben. Zusätzlich erhalten Sie auf Wunsch ein informatives Handout für eine Schutzgebühr von 3 € (Druckkosten).

02 | Bau einer Eidechsenburg

mit Benedikt Brockmann

Eine Eidechsenburg bietet Eidechsen einen sicheren Lebensraum, in dem sie überwintern, sich sonnen und ihre Eier ablegen können. Sie fördert die Artenvielfalt und unterstützt das ökologische Gleichgewicht im Garten.

In diesem Workshop werden Sie gemeinsam mit Benedikt Brockmann eine Eidechsenburg bauen. Und dabei die Wahl des optimalen Standorts, die benötigten Materialien und grundlegende Bauprinzipien erfahren. Als Teilnehmer*in erfahren Sie auch, wie und von wem die Eidechsenburg als Lebensraum genutzt wird und welche Pflege notwendig ist. Ein Erfahrungsaustausch und die Beantwortung offener Fragen runden den Workshop ab.

Hinweis: Der Workshop findet draußen statt. Bitte wettergerechte Kleidung und festes Schuhwerk mitbringen.

03 | Robinienholz – Vielseitiger Werkstoff für naturnahe Gestaltung

mit Manuel Rottmann

Robinia pseudoacacia: Die „unverwüsthche Bienenfreundin“ hat ihren Weg vor etwa 400 Jahren aus dem Norden Amerikas zu uns gefunden. Sie gilt als invasiv. In ihrer Funktion als Bauholzlieferantin ist sie jedoch nicht zu verachten. Robinienholz ist bautechnisch vielseitig verwendbar. Aufgrund der hohen natürlichen Witterungsbeständigkeit ist das Holz ein verlässlicher Werkstoff in der naturnahen Garten- & Landschaftsgestaltung.

Im Workshop mit Manuel Rottmann wird ein wohlwollender Blick auf diese Baumart geworfen, ihre gestalterischen Anwendungsmöglichkeiten im Gartenbau erkundet und praktisch mit dem Holz gearbeitet. Es wird gesägt, gebohrt und geschliffen – es wird also staubig!

Hinweis: Der Workshop findet draußen statt. Bitte wettergerechte Kleidung und festes Schuhwerk mitbringen. Schutzausrüstung wie Handschuhe, Schutzbrillen und Gehörschutz stellen wir in begrenzter Stückzahl zur Verfügung.

04 | Wildpflanzensaatgut sammeln – Grundlagen und praktische Tipps

mit Dr. Ann Kareen Mainz

Gebietseigenes Wildpflanzensaatgut ist ein Schlüsselement für den Erhalt der Biodiversität, denn es trägt zur Bewahrung der Arten sowie ihrer genetischen Vielfalt bei. Artenreiche Pflanzenbestände aus gebietseigenem Saatgut fördern die lokale Tierwelt und sind besonders widerstandsfähig gegenüber den Auswirkungen des Klimawandels.

Doch bevor ausgesät oder Pflanzen angezogen werden können, muss Ausgangssaatgut in der Natur gesammelt werden, welches als Basis für die Vermehrung dienen kann. Beim Sammeln von Wildpflanzensaatgut ergeben sich viele Fragen: Darf man einfach Saatgut aus der freien Natur entnehmen? Was sind die Unterschiede zwischen privater und gewerblicher Sammlung? Woran erkennt man geeignete Flächen für die Saatgut-sammlung? Wann ist der optimale Reifezeitpunkt für die Ernte erreicht? Wie können Verwechslungen vermieden werden? Diese und weitere Fragen werden im Workshop mit Ann Kareen Mainz behandelt. Durch praktische Beispiele und Übungen vertiefen und erproben die Teilnehmer ihr neu erworbenes Wissen direkt vor Ort.

Hinweis: Bitte Lupe mitbringen, falls vorhanden. Es werden auch Lupen in begrenzter Anzahl gestellt.

05 | Mehr Tiere im Naturgarten sehen und bestimmen lernen

mit Mirja Neff

Erleben Sie die Wunderwelt Ihres Naturgartens hautnah! Dieser Workshop öffnet Ihnen die Tür zu einer spannenden Entdeckungsreise durch die Tierwelt direkt vor Ihrer Haustür. Von Mirja Neff lernen Sie, welche Tierarten auch Sie in Ihrem Garten beobachten können, wenn Sie wissen, wonach Sie suchen. Mit anschaulichen Bildern und praktischen Übungen schulen Sie Ihr Auge für die vielfältigen Lebewesen, die sich in Ihrem Garten tummeln. Erhalten Sie wertvolle Tipps zum Dokumentieren, Bestimmen und Zählen der verschiedenen Tierarten.

06 | Biodiversität erleben in der Darmstädter Postsiedlung mit iNaturalist

mit Dr. Eva Distler

Dr. Eva Distler stellt in einem Kurzvortrag ihr Projekt „Das Postsiedlungs-Biotop in Darmstadt“ vor, bei dem ein über 2.000 Quadratmeter großes Grundstück mitten in einem Wohnviertel zu einem Biotop umgewandelt wurde. Hier pflegen die Anwohnerinnen und Nachbarn und genießen täglich den Biodiversitäts-Hotspot. Ihre Tier- und Pflanzenentdeckungen werden systematisch auf der Plattform iNaturalist dokumentiert und für alle erlebbar gemacht.

Im zweiten Teil des Workshops erproben Sie selbst die Funktionsweise von iNaturalist um Tier- und Pflanzenarten zu bestimmen und zu dokumentieren.

Bringen Sie Ihr Notebook und Smartphone mit der heruntergeladenen App sowie einem bereits angelegten Account mit. Zur Verortung der fotografierten Beobachtungen müssen die Ortungsdienste der Smartphone-Kamera beim Fotografieren aktiviert sein.

Als praktische Übung geht die Gruppe auch nach draußen und übt das Fotografieren, Hochladen und die Artbestimmung.

Hinweise: Die Teilnehmer*innen sollten Notebook und Smartphone mitbringen und bereits einen iNaturalist Account angelegt haben. Bei technischen Rückfragen bitte an die Referentin wenden.

Link inaturalist Informationen und Registrierung: www.inaturalist.org/pages/about

07 | Grüne Dächer – Lebensraum für Natur und Klima

mit Ingrid Völker

Entdecken Sie das oft unterschätzte Potenzial von Dachbegrünungen als Regenrückhaltebecken und natürlichen Lebensraum für zahlreiche Tierarten. Ingrid Völker wird in einem reich bebilderten Kurzvortrag verschiedene Aspekte und Anforderungen eines Biodiversitäts-Gründaches vorstellen.

Sie erfahren, wie Sie durch vorausschauende Planung und Gestaltung das Beste aus einer Dachbegrünung herausholen können, insbesondere vor dem Hintergrund der Herausforderungen des Klimawandels. Die verschiedenen mitgebrachten Materialien, Substrate, Pflanzen und Dachaufbauelemente runden den Workshop praxisnah und greifbar ab.

Hinweis: Es kann dreckig werden – entsprechende Kleidung tragen.

08 | Weidenflechtbauten: Trockenbau

mit Klaus Klasen

Erleben Sie die Vielfalt der Weidenflechtbauten! Vom Weidenflechtzaun über Tipis und Iglus bis hin zu Halbhöhlen und Sitzbänken – im Januar und Februar lassen sich aus Kopfweidenschchnitt vielseitige Bauwerke gestalten, die bei richtiger Pflege äußerst langlebig sind.

Im Workshop mit Klaus Klasen lernen Sie verschiedene Techniken wie Weben, Kreuzgeflecht und Kimme kennen, mit denen Flechtzäune als Sichtschutz, Raumteiler oder Stützelemente errichtet werden können.

Der Workshop geht auch auf die Unterschiede zwischen Bauvorhaben im privaten Bereich und solchen im öffentlichen Raum ein. Alle Teilnehmenden legen selbst Hand an und erlernen verschiedene Flecht- und Knotentechniken.

Hinweis: Der Workshop findet draußen statt, daher denken Sie bitte an wetterangepasste Kleidung, geeignetes Schuhwerk und möglicherweise Handschuhe. Wenn verfügbar, dann bringen Sie gerne eine Rosenschere mit.

09 | Nektartankstelle und Raupenfutter: Wir planen ein Schmetterlingsbeet

mit Dr. Anke Wallraff-Beck

Schmetterlinge faszinieren nicht nur durch ihre Anmut und Vielfalt, sondern spielen auch eine entscheidende Rolle im Ökosystem als Bestäuber von Blütenpflanzen und als Nahrungsquelle für viele andere Tiere, wie beispielsweise Vögel und Fledermäuse. Ihre farbenfrohen Flügel und ihre zarte Erscheinung machen sie zu Symbolen der Schönheit und Naturverbundenheit.

Wie Sie Schmetterlinge in Ihren Garten locken erfahren Sie beim Workshop von Dr. Anke Wallraff-Beck. Bei einem kurzen Überblick über die Familien der heimischen Schmetterlinge lernen Sie außerdem die Überlebensstrategien der vier Stadien eines Schmetterlingslebens kennen. Vor diesem Hintergrund wird schnell klar, wie Sie Ihren Garten schmetterlingsfreundlich gestalten können. Dr. Anke Wallraff-Beck stellt Ihnen die wichtigsten Nahrungspflanzen für Falter und Raupen vor. Damit Sie das Erlernte bald im eigenen Garten umsetzen können, planen die Teilnehmer*innen unter Anleitung ein eigenes Schmetterlingsbeet. Dabei werden sie unterstützt durch Tipps zu Gestaltung und Ästhetik im Naturgarten sowie eine Liste schmetterlingsfreundlicher Pflanzen. Der Workshop richtet sich besonders an Gartenliebhaber*innen, die noch neu in Beetplanung und Artenkunde sind.

Hinweis: Bitte mitbringen: Schreibzeug, Bleistift, Radiergummi

10 | Vom Konventionellen zum Naturnahen: Transformation eines Galabau-Betriebs

mit Oliver Daxauer

Die Transformation eines konventionellen Unternehmens hin zu nachhaltigen Praktiken bietet mehrere Vorteile: Erstens trägt sie dazu bei, die Umweltauswirkungen der Baubranche zu reduzieren, indem Ressourcen effizienter genutzt und Emissionen verringert werden. Zweitens stärkt sie die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens, da immer mehr Auftraggeber und Investoren nachhaltige Bauprojekte bevorzugen. Drittens

positioniert sich das Unternehmen als Vorreiter in der Branche und kann durch seine Nachhaltigkeitsbemühungen neue Marktchancen erschließen. Schließlich trägt die Umstellung auf nachhaltige Praktiken zur langfristigen Sicherung der Unternehmensrentabilität bei, indem sie Betriebskosten senkt und das Risiko regulatorischer Anforderungen minimiert.

„Mögen hätte ich schon wollen, aber dürfen habe ich mich nicht getraut.“ Karl Valentin

Die Umstrukturierung eines Galabau-Betriebs vom konventionellen zum naturnahen Landschaftsbau birgt zahlreiche Unwägbarkeiten und Herausforderungen. Als Unternehmer erlebt man ein Wechselbad aus Zuversicht und Zweifel. Im Workshop berichtet Oliver Daxauer über seine guten und schwierigen Erfahrungen, Wege und Erfolge.

In der Gruppe erarbeiten Sie gemeinsam Grundlagen und konkrete Handlungsschritte, um eine derartige Transformation im eigenen Betrieb umzusetzen. Durch den regen Austausch in einem diskreten Rahmen profitieren alle nicht nur von den Erfahrungen der anderen Teilnehmer, sondern erlangen auch wertvolle Einsichten und Inspirationen für die eigene Unternehmensentwicklung. Ziel ist es, Sie zu ermutigen und Ihnen praktische Werkzeuge an die Hand zu geben, um die gewünschte Veränderung Ihres Betriebs mit Selbstvertrauen und einem klaren Plan anzugehen.

Hinweis: Bitte Schreibzeug mitbringen!

11 | Nachthimmel bewahren: nachhaltige Beleuchtung und Reduzierung von Lichtverschmutzung

mit Dr. Andreas Hänel

Lichtverschmutzung beschreibt die übermäßige und unnötige Beleuchtung in städtischen Gebieten, die den natürlichen Dunkelhimmel stört und negative Auswirkungen auf Mensch, Tier und Natur hat.

Im Workshop zeigt Dr. Andreas Hänel das Ausmaß der Probleme, das gleichwohl Astronomen, die Tierwelt (besonders Vögel und Insekten) sowie die Menschen betrifft. Er zeigt Möglichkeiten, wie störende Lichtimmissionen sowohl im öffentlichen Bereich (z.B. Straßen- und Werbebeleuchtung) als auch in privaten Gärten reduziert werden können. Außerdem werden aktuelle rechtliche Aspekte, insbesondere das Insektenschutzgesetz, behandelt.

Im Anschluss daran werden die Eigenschaften verschiedener Leuchten, Leuchtmittel und -techniken anhand von Mustern demonstriert, um aufzuzeigen, welche Auswirkungen sie haben können. Dabei werden lichttechnische Begriffe wie Lichtstrom, Leuchtdichte, Beleuchtungsstärke und Spektrum erklärt und durch einfache praktische Messungen vertieft. Der Workshop richtet sich an Landschafts- und Gartenplaner und all denjenigen, die an umweltfreundlicher Beleuchtung interessiert sind und die Erhaltung der nächtlichen Dunkelheit fördern möchten.

Gemeinsam werden Lösungen erarbeitet, die sowohl die Natur schützen als auch unseren Lebensraum verschönern.

Hinweis: Sofern vorhanden, kann ein Luxmeter mitgebracht werden, bei Interesse auch eigene Leuchten.

12 | Natur-Erlebnis-Raum in Transsylvanien: Erfahrungen und Tipps von den natur!strategen

mit Krisztina und Bernhard Krauss

Natur-Erlebnis-Räume bieten vielseitige Vorteile für Menschen jeden Alters. Sie fördern die direkte Interaktion mit der Natur, unterstützen die körperliche Gesundheit durch Bewegung im Freien, bieten Möglichkeiten zur Stressreduktion und verbessern das allgemeine Wohlbefinden. Zudem tragen sie zur Förderung des Umweltbewusstseins und zum Schutz der Biodiversität bei.

Erfahren Sie, warum ein Urlaub in Transsylvanien zur Umsetzung eines Natur-Erlebnis-Raums geführt hat. Krisztina und Bernhard Krauss von den natur!strategen teilen ihre Erfahrungen und bieten wertvolle Einblicke in das notwendige Improvisationstalent und die Begeisterung, die für solche Projekte unerlässlich sind. Ein Projekt in Osteuropa umzusetzen, erfordert Mut, Abenteuerlust und eine sehr gute Vorbereitung und Organisation. Interessierte, die von den Erfahrungen der beiden lernen möchten, erhalten praxisnahe Tipps zu den Dos and Don'ts, zu Land und Leuten und zu naturnahem Projektmanagement.

13 | Der Drei-Zonen-Garten nach Markus Gastl: Kreislaufwirtschaft im Naturgarten mit Permakultur-Elementen

mit David Seifert

Das Modell des Drei-Zonen-Garten vereint die Ideen des „Naturgartens“ und der „Permakultur“ zu einem ganzheitlichen Ansatz. David Seifert erläutert in einem kurzen Vortrag das Konzept des „Hortus“ nach M. Gastl. Beispielsweise gelten im Hortus temporäre Gewässer als besonders wichtige Elemente zum Schutz seltener Amphibien. Im Hortus spielt auch die Förderung von Kreativität und Do-it-yourself-Projekten eine wichtige Rolle. Sie erfahren alles über die verschiedenen Techniken und Gestaltungsgrundlagen, um sicherzustellen, dass alle drei Zonen proportional und als Gesamtkonzept funktionieren.

Der Kurs richtet sich an Einsteiger im Bereich Naturgarten und alle, die die Prinzipien der Permakultur in ihren Garten integrieren möchten.

Es werden das Grundmodell der drei Zonen sowie alle spezifischen Begriffe des Hortus ausführlich erklärt. Mit dem neuen Wissen haben Sie anschließend die Möglichkeit Ihre eigenen Handskizzen für die Planung eines Drei-Zonen-Gartens zu erstellen. Erlerntes kann so direkt vertieft und mit Beratung des Referenten auf den eigenen Garten übertragen werden.

Hinweis: Der Workshop findet am Samstag, 08. Februar, als Hybridveranstaltung mit Online-Übertragung statt.

14 | Naturgarten und Kleingarten – passt das zusammen?

mit **Tobias Bode** und **Joschka Meyer**

In vielen Kleingartenanlagen besteht eine Herausforderung darin, naturnahe Gestaltungen umzusetzen, die den ökologischen Ansprüchen und den traditionellen Strukturen der Kleingartenvereine gerecht werden. Im Kleingartenwesen gibt es auf unterschiedlichen Ebenen Vorgaben und Gesetze, aber auch unterschiedlichste Vorstellungen in den Vereinen, wie ein Kleingarten auszusehen hat. Die Referenten beleuchten einige dieser Spannungsfelder und möchten mit euch Lösungsansätze für die Praxis erarbeiten. Dabei wird geklärt, welche Vorgaben es gibt und welche Konflikte zwischen traditionellem Kleingartenwesen und der Naturgartenidee entstehen können.

Nach einem interessanten Erfahrungsbericht der Referenten Tobias Bode und Joschka Meyer werden die Teilnehmenden in kleinen Arbeitsgruppen aktiv. Sie erarbeiten Argumente für naturnahe Gestaltungen und entwickeln Strategien zur Konfliktbewältigung und -vermeidung. Ziel ist es, Naturgärtnerinnen und Naturgärtnern ein besseres Verständnis für das Kleingartenwesen zu vermitteln und umgekehrt, um ein gemeinschaftliches und ökologisch wertvolles Gartenleben zu fördern.

Die im Workshop gesammelten Argumente für naturnahe Kleingärten und zur Konfliktbewältigung zwischen Vereinen und Mitgliedern sollen anschließend dem „Bundesverband der Kleingartenvereine in Deutschland“ e.V. (BKD) zur Verfügung gestellt werden.

Hinweise: Zur Vorbereitung könnten Sie einen Kleingartenverein besuchen, sich mit Mitgliedern oder Vorständen austauschen und relevante Regelwerke zum Thema „Naturgärten im Kleingartenwesen“ einsehen und mitbringen.

15 | Die Vielfalt der Fabaceae: Ginster und Geißklee im Naturgarten

mit **Janis Schmitt** und **Felix Klages**

Die Fabaceae, auch bekannt als Hülsenfrüchtler oder Leguminosen, sind ökologisch besonders wertvoll durch ihre Fähigkeit zur Stickstofffixierung, die Bodenverbesserung und Erosionskontrolle unterstützt. Sie bieten Lebensraum und Nahrung für eine Vielzahl von Tieren und tragen zur Biodiversität bei.

Im Workshop von Janis Schmitt und Felix Klages werden einige der schönsten Vertreter dieser Pflanzenfamilie vorgestellt, wobei der Schwerpunkt auf den vielfältigen Ginster- und Geißkleearten liegt.

Ein lebendiger Vortrag und verschiedene Anschauungspflanzen bringen den Teilnehmenden die Facetten dieser Pflanzengruppe näher. Sie lernen die vielfältigen Verwendungsmöglichkeiten der Schmetterlingsblütler im Naturgarten kennen und treten in einen inspirierenden Austausch mit anderen Wildpflanzen-Liebhaber*innen.

Freuen Sie sich auf einen Workshop, der Inspiration für Ihren Garten gibt, egal ob Sie Neuling oder schon erfahrener Naturgarten-Hase sind.

16 | Magerbeet gestalten: Biodiversitäts-Hotspot an der Stadthalle Hagen

mit **Britta Koslowski**

Ein Magerbeet zeichnet sich durch nährstoffarmen Boden aus, der eine hervorragende Grundlage bietet, um mit trockenheitsliebenden Wildpflanzen einen Biodiversitäts-Hotspot anzulegen. In diesem Jahr ermöglicht uns die Stadthalle die Anlage eines solchen dauerhaften Beetes im Rahmen eines Workshops. Gemeinsam mit Britta Koslowski gestalten die Teilnehmenden eine Fläche an der Stadthalle um. Sie lernen den Zustand der Fläche zu prüfen, identifizieren und entnehmen unerwünschte Pflanzen und bereiten das Substrat für einen naturnahen Standort vor.

Nachdem die Fläche für die Bepflanzung vorbereitet ist, folgt das sinnvolle Arrangieren und korrekte Einpflanzen der Pflanzen, was besonders bei einem mageren Standort wichtig ist. Ergänzend werden Ansaaten eingebracht sowie typische naturnahe Elemente integriert, die Lebensräume bieten und das Angebot des Biodiversitäts-Hotspots sinnvoll abrunden

Hinweise: Für diesen Workshop bringen Sie bitte mit: eine kleine Pflanzschaufel (ohne Spitze, abgerundete Vorderseite), Handschuhe und wetterfeste Kleidung. Der Workshop findet draußen statt.

17 | Wassergebundene Wegedecken – Nachhaltige Lösungen für Klimaanpassung und Ökologie

mit **Andreas Noga**

Wassergebundene Wegedecken tragen zur Anpassung an den Klimawandel und zur Hitzeresistenz bei, indem sie Regenwasser zurückhalten und langsam versickern lassen. Dadurch reduzieren sie die Überhitzung von städtischen Flächen und unterstützen das Mikroklima durch ihre kühlende Wirkung.

Erfahren Sie im praktischen Workshop von Andreas Noga alles über wassergebundene Wegedecken als nachhaltige Maßnahme gegen den Klimawandel und Hitze. Diese Beläge bestehen aus einer Mischung von mineralischen, bindigen und ungebundenen Materialien, die mit Wasser gebunden werden. Sie fördern die natürliche Versickerung von Regenwasser, reduzieren Oberflächenabflüsse und stabilisieren den Boden ökologisch und nachhaltig.

Im Workshop werden die Einsatzbereiche und Vorteile wassergebundener Wegedecken beleuchtet, einschließlich ihrer kühlenden Wirkung auf städtischen Flächen und ihrer Bedeutung für das Mikroklima. Sie erfahren auch, wie diese Beläge zur Verbesserung der Bodenfeuchtigkeit beitragen und welche Bauweisen und Materialien dafür verwendet werden können. Anhand von praxisnahen Beispielen und Fotomaterial werden häufige Baufehler aufgezeigt und Lösungsansätze diskutiert.

Dieser Workshop bietet Ihnen die Möglichkeit, theoretisches Wissen direkt in die Praxis umzusetzen. Er richtet sich an alle Interessierten, unabhängig von Vorkenntnissen. Profis haben die Gelegenheit, ihr Wissen zu vertiefen und neue Erkenntnisse zu gewinnen.

Hinweis: Der Workshop findet draußen statt. Bitte denken Sie daran, wettergeeignete Kleidung zu tragen, die auch schmutzig werden darf.

18 | Naturschutz trifft auf Gartendenkmalpflege – Wie in historischen Gartenanlagen die Biodiversität gefördert werden kann.

mit Stephanie Roth

Diese Exkursion führt Sie zur Haus- und Gartenanlage des Hohenhofes in Hagen-Eppenhäusen. Mit Stephanie Roth besichtigen Sie die zwischen 1906 und 1908 nach Plänen von Henry van de Velde erbaute Anlage. Durch den Gartenarchitekten Leberecht Migge wurde der Garten ab 1913 umgestaltet und ergänzt.

Im Laufe der bewegten letzten 100 Jahre gingen viele wesentliche Elemente der historischen Gartenanlage verloren. Dank großzügiger Fördermittel der EU wurde der Garten 2022/23 denkmalgerecht entwickelt und neu gestaltet. Besonderes Augenmerk wurde dabei auf die Schaffung vielfältiger Biotopstrukturen gelegt, die im Sinne des Naturschutzes die Artenvielfalt fördern sollen.

Während des Gartenspaziergangs vor Ort werden Ihnen die historischen und aktuellen Gartenplanungen erläutert. Dabei erfahren Sie, mit welchen Maßnahmen aktiv die Biodiversität gefördert wird, um die Vielfalt der Lebensräume und Arten im Garten zu erhalten und weiter zu entwickeln.

Hinweise: Bitte denken Sie an wetterfeste Kleidung und ggf. Regenschutz.

Sie können mit Privat-Pkws Fahrgemeinschaften bilden oder aber den ÖPNV nutzen. Den Veranstaltungsort erreichen Sie in 15 Minuten mit dem Bus 527, Abfahrt: 14:03 Uhr direkt an der Stadthalle bis „Stirnband“. Treffpunkt: 13:45 Uhr am Brunnen vor der Stadthalle.

Veranstaltungsort: Hohenhof, Hagen-Eppenhäusen, Stirnband 10, 58093 Hagen.

19 | Klima macht Geschichte: Ursprünge des Klimawandels und die Lehren aus Massenaussterben

mit Antje Selter

Im Rahmen des Workshops „Klima macht Geschichte“ beleuchtet Antje Selter den Klimawandel sowohl in der Erdgeschichte als auch in seinem Zusammenhang mit Katastrophen in der Menschheitsgeschichte. Die Geologin erläutert die wissenschaftlich bedeutende Devon-Karbon Grenze, die am Aufschluss im Hasselbachtal in Hagen-Hohenlimburg zu finden ist und wichtige Erkenntnisse liefert. Diese dünnen, schwarzen Schichten dokumentieren ein globales Aussterben von etwa 50% aller Lebewesen vor 358 Millionen Jahren. Der einführende Vortrag verdeutlicht, dass Klimaveränderungen in der Erdgeschichte wiederholt zu verheerenden Massenaussterben geführt haben und auch in der Menschheitsgeschichte unser Schicksal maßgeblich beeinflussen.

Nach den geologischen und historischen Erläuterungen lädt der Vortrag zu einer Diskussion über die aktuelle Klimakrise ein und regt dazu an, über unsere Rolle und Verantwortung im Umgang mit dem Klimawandel nachzudenken: Was haben wir aus den vergangenen fünf Massenaussterben auf der Erde über unsere aktuellen Klimaveränderungen lernen können? Welche potenziellen Folgen können diese für die Menschheit und jeden Einzelnen bedeuten?

Hinweis: Der Workshop findet am Freitag, 07. Februar, als Hybridveranstaltung mit Online-Übertragung statt.

Neu: Verbindliche Auswahl der Workshops bei der Anmeldung!

Dieses Jahr stehen 19 verschiedene Workshops zur Auswahl, so viele wie noch nie. Da eine Ad-hoc-Entscheidung vor Ort zu fällen, wäre stressfrei kaum möglich. Deshalb finden Sie jetzt alle Workshop-Angebote ausführlich beschrieben und können bequem zu Hause Ihre Auswahl treffen.

Wegen der Vielzahl der angebotenen Workshops ist die verbindliche Auswahl der Workshops bereits bei der Anmeldung erforderlich. Bitte treffen Sie Ihre Auswahl, bevor Sie mit der Anmeldung beginnen.

Bitte sehen Sie uns nach, dass eine Umbuchung aus technischen und organisatorischen Gründen während der laufenden Anmeldung nicht möglich ist. Allerdings werden wir auf den Naturgartentagen eine Pinnwand für einen persönlichen Tausch einrichten. Auch kann dann selbstverständlich vor Ort in noch nicht ausgebuchte (!) Workshops gewechselt werden.

Bitte beachten: Bei den Naturgartentagen gibt es keine Tageskasse.

Orga-Team & Helfer

Diese großartige Veranstaltung kann nur durch den tollen Einsatz des Orga-Teams und der fleißigen Helferinnen und Helfer vor Ort gelingen. Liebes Mitglied, sei Teil dieses großartigen Teams! Ob ein „kleines“ Engagement vor Ort oder der große Einsatz in der langfristigen Organisation, wir brauchen jede Unterstützung. Denn wir wollen auf keinen Fall, dass die Veranstaltungskosten in unerschwingliche Höhen klettern.

Kannst du dir vorstellen, beim Aufbau oder beim Abbau zu helfen? Dich mit den Räumlichkeiten vertraut zu machen und als Wegweiser für die Menschen zu dienen, die ihren Kursraum suchen? Bei den Diskussionen mit den Mikrofonen zu laufen? Eine Runde den Infostand des NaturGarten e.V. zu betreuen? Dann melde dich gerne!

Hat dich das Fieber der Naturgartentage gepackt und du willst Teil der Organisation sein? Diese Veranstaltung mit auf die Füße stellen und dafür an all die hunderttausend Dinge denken, die zum Gelingen beitragen? Sprich uns direkt vor Ort an!

Herzlichen Dank!

UNSERE REFERENTINNEN UND REFERENTEN

Die Vorstellung unserer Referentinnen und Referenten erfolgt alphabetisch sortiert und umfasst nicht sämtliche Qualifikationen, sondern konzentriert sich auf die für den Vortrag oder Workshop relevanten Erfahrungen. Weitere Informationen finden sich auf den nachstehend genannten Websites oder auch bekannten Veröffentlichungen.

Ulrike Aufderheide ist Diplom-Biologin und Autorin. Seit 1994 plant sie naturnahe Gärten, öffentliche Flächen oder Außenanlagen von Kindergärten und Schulen. Bei ihrer Arbeit entstehen neue Lebensräume für Wildpflanzen und Wildtiere – und für Menschen viele Möglichkeiten der unmittelbaren Naturerfahrung. Von 2016 bis 2022 engagierte sie sich im Vorstand des NaturGarten e.V. und ist dort weiterhin in verschiedenen Arbeitskreisen aktiv.

E-Mail: aufderheide@calluna-naturgarten.de

Web: www.calluna-naturgarten.de

Lennart Bendixen ist ein leidenschaftlicher Insektenkundler, der sich besonders auf Schlupfwespen spezialisiert hat. Er ist am Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik im BfN-Projekt „Blütenbunt-Insektenreich“ tätig und arbeitet auch als freiberuflicher Entomologe in Mohrkirch, Schleswig-Holstein. Seine Arbeit verbindet wissenschaftliche Forschung mit der praktischen Anwendung im Naturschutz, und er teilt gerne sein Wissen über die faszinierende Welt der Insekten mit anderen.

E-Mail: info@lennartbendixen.de

Web: www.lennartbendixen.de

Tobias Bode ist 2. Vorsitzender des Kleingartenvereins NW 18 in München. Als gelernter Landschaftsgärtner und Dipl.-Ing. (FH) Freiraumplanung ist er auch Autor und Regisseur bei „Querbeet“, der Gartensendung des Bayerischen Rundfunks. Gemeinsam mit seiner Frau Sabine bewirtschaftet er seit Dezember 2018 eine 250 Quadratmeter große Parzelle. Tobias Bode hat das Buch „Unser naturnaher Kleingarten“ verfasst, das im Mai 2024 im pala-verlag erschienen ist.

E-Mail: tobiasbode@email.de

Benedikt Brockmann ist Geschäftsführer der Galabau-Firma natürlich grün. Er ist Gärtnermeister und Agrarbetriebswirt mit der Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau. Als Naturgartenprofi und Fachbetrieb für naturnahes Grün setzt er sich intensiv für ökologische Gartengestaltung ein. Mit seiner langjährigen Erfahrung im Garten- und Landschaftsbau unterstützt er sowohl private als auch öffentliche Projekte, die naturnahe Lebensräume schaffen und fördern.

E-Mail: info@natuerlichgruen.net

Web: www.natuerlichgruen.net

Oliver Daxauer ist Inhaber von Daxauer Naturnahe Landschaftsgestaltung, einem Fachbetrieb für naturnahes Grün. 2015 übernahm er die Landschaftsbaufirma und entwickelte sie in den folgenden Jahren konsequent in Richtung Naturnähe weiter. Im Jahr 2019 schloss er erfolgreich seine Qualifizierung zum Naturgarten-Profi ab. Heute liegt sein Schwerpunkt auf der Planung, Anlage und Pflege von naturnahen Grünanlagen für Privatkunden, Kommunen sowie Gewerbe und Industrie.

E-Mail: info@daxauer.de

Web: www.daxauer.de

Dr. Eva Distler ist Diplom-Biologin aus Weiterstadt/Hessen und hat 2016 die Fortbildung zum Naturgarten-Profi erfolgreich abgeschlossen. Seither ist sie als freiberufliche Naturgarten-Planerin tätig. Sie konzentriert sich besonders auf Projekte im Bereich Öffentliches Grün, Wohnungsbau und Firmengelände. Seit Oktober 2023 ist sie als zertifizierter Fachbetrieb für Naturnahes Grün anerkannt. Seit Mai 2024 unterstützt sie zusätzlich die Geschäftsstelle des NaturGarten e.V. Ihre Leidenschaft gilt der Gestaltung lebendiger, naturnaher Lebensräume, die Mensch und Natur gleichermaßen bereichern.

E-Mail: kontakt@distler-naturgarten.de

Web: www.distler-naturgarten.de

Fräulein Brehm: Gefährdete Tierarten inszeniert mit den Wissenschaften an Fräuleins Seite.

Die Zeiten, in denen Forschungsergebnisse in universitären Bibliotheken verstauben, sind vorbei! Das sinnliche Bühnenabenteuer verflucht handfeste Wissenschaft, praktische Feldforschung und tiefe Einblicke in tierische Zusammenhänge zu einem theatralischen Ganzen und weckt Neugierde für die wilde Tierwelt Europas. Barbara Geiger, Autorin und Regisseurin der Theaterstücke, hat hierfür in enger Kooperation mit den Wissenschaften Erstaunliches und Wissenswertes über Europas Fauna zusammen getragen und in der reizenden Protagonistin Fräulein Brehm eine Figur erfunden, die es versteht, tierische Einblicke der besonderen Art zu ermöglichen – mit dem Segen der Wissenschaft versteht sich!

Web: www.brehms-tierleben.com

Ralf Geyer ist Projektmitarbeiter im Landschaftspflegeverband Main-Kinzig-Kreis e.V. und zertifizierter Landschaftsobstbauer. Als Fachbetrieb für Naturnahes Grün – empfohlen von Bioland – verwendet er viele Wildobstsorten im privaten und öffentlichen Grün. Auf seinen eigenen Streuobstwiesen und in seinem großen Garten ist Wildobst seit vielen Jahren ein fester Bestandteil.

E-Mail: kontakt@geyer-naturgarten.de

Web: geyer-naturgarten.de

Farina Graßmann ist Naturfotografin, Autorin und eine leidenschaftliche Referentin für Naturschutzthemen. Sie teilt gerne die kleinen und großen Geschichten aus der Natur, um andere damit zu begeistern. Ihr zentrales Anliegen ist der Schutz der Natur und ihrer Bewohner. In ihren Büchern „Wunderwelt Totholz“, „Wunderwelt heimische Amphibien“ und „Wunderwelt Moor“ zeigt sie die Vielfalt der Motive, die ihre Arbeit als Fotografin prägen. Sie lebt und arbeitet in Velbert in NRW.

E-Mail: farinagrassmann@web.de

Web: www.farinas-fotokunst.de

Dr. Andreas Hänel ist Physiker und Astronom, der im Planetarium Osnabrück astronomisches Wissen vermittelt hat. Seit mehr als 30 Jahren engagiert er sich zudem intensiv im Rahmen der Fachgruppe Dark Sky der Vereinigung der Sternfreunde e.V. für das Thema Lichtverschmutzung. Er hat maßgeblich die Errichtung von Sterneparks in Deutschland und anderen Ländern unterstützt.

E-Mail: info@lichtverschmutzung.de

Web: www.lichtverschmutzung.de

Dr. Hannes Hoffmann ist als Referent für Artenschutz in der Umweltbehörde Hamburg tätig und setzt sich dort besonders für die Erfassung und Steigerung der biologischen Vielfalt ein. Als Entomologe führt er wissenschaftliche Untersuchungen durch, um herauszufinden, wie sich Agrarumweltmaßnahmen auf Gliederfüßer auswirken, insbesondere auf Lauf- und Kurzflügelkäfer. In seinen Untersuchungen befasst Dr. Hoffmann sich mit den ökologischen Aspekten und Verhaltensweisen der Kurzflügelkäfer innerhalb ihrer Lebensräume und Ökosysteme. Hierbei werden insbesondere ihre ökologischen Interaktionen, ihre Rolle im Nahrungsnetz, ihre bevorzugten Lebensräume und ihre Reaktionen auf Umweltveränderungen untersucht.

E-Mail: hannes.hoffmann@buke

Prof. Dr. Eckhard Jedicke leitet das Kompetenzzentrum Kulturlandschaft (KULT) an der Hochschule Geisenheim. Er forscht über die Treiber der Landschaftsentwicklung und sucht im Dialog mit Landnutzenden nach Lösungen für multifunktionale, zukunftsfähige Landschaften, die möglichst vielfältige Ökosystemleistungen für die Gesellschaft erbringen.

E-Mail: Eckhard.Jedicke@hs-gm.de

Web: www.hs-geisenheim.de/praxis/kompetenzzentrum-kulturlandschaft-kult

Felix Klabas absolvierte von 2021 bis 2023 in den Weihenstephaner Gärten in Freising seine Ausbildung zum Staudengärtner. Sein wachsendes Interesse an heimischen Wildpflanzen führte ihn schließlich in die Wildpflanzengärtnerei Strickler, wo er seit 2023 als Staudengärtner tätig ist.

E-Mail: info@gaertnerei-strickler.de

Web: www.gaertnerei-strickler.de

Klaus Klasen ist ein selbständiger Naturgarten-Gestalter und Experte für rustikale Flechtkunst. Seine Spezialgebiete umfassen den Trocken- und Recyclingmauerbau sowie nachhaltige Weidenflechtkunst. Mit seinen vielen Flecht-Kreationen in Lebend- und Trockenbauweise hat er sich weit über den NaturGarten e.V. hinaus einen Namen gemacht. Seine großen und kleinen Kugelgeflechte finden sich in vielen Gärten als besonderer Hingucker.

Mit viel Herz und Begeisterung teilt Klasen sein umfassendes Wissen über dieses fast vergessene Kunsthandwerk in seinen beliebten Kursen. Dort vermittelt er mit viel Geduld nicht nur die grundlegenden Handgriffe, sondern auch das nötige Know-how für das Anfertigen komplexer Gebilde.

E-Mail: kklasen@gmx.de

Britta Koslowski ist seit 2012 als Naturgarten-Profi aktiv und widmet sich mit großer Leidenschaft unserer heimischen Pflanzen- und Tierwelt. Vor etwa vier Jahren hat sie sich entschieden, ihr Hobby zum Beruf zu machen und gründete Naturgarten & Ko. Sie schätzt es sehr, andere für den Naturgarten zu begeistern und sie für ökologische Aspekte zu sensibilisieren – sei es bei der Gestaltung und Planung privater Gärten, Firmengelände oder während ihrer Vorträge zu verschiedenen Themen rund um den Naturgarten. Als Mitglied des Naturgartenvereins bleibt Britta Koslowski stets über aktuelle Entwicklungen informiert und setzt sich aktiv für den Erhalt der Natur ein.

E-Mail: brittakoslowski@t-online.de

Die natur!strategen, bestehend aus **Krisztina und Bernhard Krauss**, sind passionierte Naturgarten-Profis mit einer tiefen Begeisterung und großem Engagement für ihre Arbeit. Sie sind Experten in der Planung, Gestaltung und Pflege naturnaher Grünflächen. Mit Überzeugung handeln sie und schaffen Natur-Erlebnisräume an Orten, wo die Artenvielfalt verloren gegangen ist.

E-Mail: krauss@naturstrategen.de

Web: www.naturstrategen.de

Christopher W. Livingstone ist Bachelor of Science im Gartenbau und ein erfahrener Gärtner. Seit 2012 ist er im naturnahen Gartenbau tätig und bringt sein umfangreiches Wissen und seine Leidenschaft für natürliche Gärten in seine Arbeit ein. Seit 2021 ist er Miteigentümer der Wildpflanzengärtnerei Strickler, einem Fachbetrieb für Naturnahes Grün, der von Bioland empfohlen wird. Er setzt sich für die Förderung und Erhaltung der heimischen Pflanzenwelt ein und zeigt, wie naturnahe Gärten zur Biodiversität und Nachhaltigkeit beitragen können.

E-Mail: info@gaertnerei-strickler.de

Web: www.gaertnerei-strickler.de

Dr. Ann Kareen Mainz hat ihre Liebe zu den Wildpflanzen bereits während des Studiums der Agrarwissenschaften entdeckt, auch wenn es da in erster Linie um den Futterwert für Schafe und Rinder ging. Seit 2011 unterstützt sie die deutschen Wildsamen- und Wildpflanzenproduzenten (VWW e.V.) und hat ihre Tätigkeit in der Verbandsgeschäftsstelle in Langgöns 2017 zum Beruf gemacht. Mittlerweile hat der VWW e.V. mehr als 120 Mitglieder, die Saatgut, Stauden und Gehölze unter dem Qualitätssiegel VWW-Regio produzieren.

E-Mail: info@natur-im-vww.de

Web: www.natur-im-vww.de

Joschka Meyer arbeitet seit knapp vier Jahren im Dachverband des Hamburger Kleingartenwesens, dem „Landesbund der Gartenfreunde in Hamburg“ e.V. (LGH), als Landesfachberater. Seit über 30 Jahren bewirtschaftet er gemeinsam mit seiner Mutter eine Parzelle mitten in Hamburg und ist seit etwa 15 Jahren Mitglied im NaturGarten e.V. Das Themenheft „Der naturnahe Kleingarten“ des Mitgliedermagazins „Natur&Garten“, das 2023 erschien, wurde von ihm als Hauptautor verfasst.

E-Mail: meyer@gartenfreunde-hh.de

Mirja Neff ist nicht nur Naturfotografin, sondern auch erfahrene Naturgärtnerin und Pädagogin. Als Autorin der Webseite www.wildbienengarten.de teilt sie fundiertes Wissen über insektenfreundliche Gärten und engagiert sich leidenschaftlich für den Schutz von Wildbienen. Sie inspiriert gerne dazu, die Natur im eigenen Garten zu fördern und zu genießen.

E-Mail: mirja-neff@gmx.de

Web: www.wildbienengarten.de

Andreas Noga ist ein erfahrener Gartenbaumeister mit über 30 Jahren Erfahrung. Gemeinsam mit seiner Frau Barbara führt er das Unternehmen „Garten Design Noga“. Der Fachbetrieb für Naturnahes Grün wird von Bioland empfohlen, was ihre Kompetenz und ihr Engagement für ökologische Gartenarbeit unterstreicht.

E-Mail: info@garten-design-noga.de

Web: www.garten-design-noga.de

Stephanie Roth ist Landschaftsarchitektin und verfügt über mehr als 25 Jahre Erfahrung in der Freiraumplanung bei der Stadt Hagen. Als Abteilungsleiterin für Freiraum- und Grünordnungsplanung setzt sie sich intensiv dafür ein, dass die Stadt ihre Grünflächen ökologisch und nachhaltig umgestaltet. Ihre Aufgaben umfassen die Konzeption und Planung der öffentlichen Grün- und Parkanlagen, wobei ihr Hauptaugenmerk auf einem nachhaltigen Umbau liegt.

E-Mail: stephanie.roth@stadt-hagen.de

Manuel Rottmann ist Fachagrarwirt für Baumpflege und Baumsanierung. Als moderner Dienstleister und Inhaber von baumarbeit.ruhr & gartenarbeit.ruhr weiß er mit seinem erfahrenen Team aus Gärtnern, Gestaltungsfreiräume im Garten- und Landschaftsbau sinnvoll und gekonnt zu nutzen. Zudem arbeitet er als Organisationspädagoge mit Menschen und Organisationen. Er plant Freiluftvorhaben und führt diese mit sozialem Benefit durch.

E-Mail: info@baumarbeit.ruhr

Web: www.baumarbeit.ruhr

Janis Schmitt absolvierte von 2017 bis 2019 seine Ausbildung zum Staudengärtner im Botanischen Garten in Tübingen. Auf der Suche nach einer Möglichkeit, sein erlerntes Wissen nahe seines Heimatorts in Neustadt an der Weinstraße anzuwenden, fand er eine Anstellung in der Gärtnerei Strickler, die zwar nicht in der Pfalz, aber zumindest in Rheinland-Pfalz liegt. Dort wurde er schnell von den Grundsätzen der ökologischen Produktion und der faszinierenden Vielfalt heimischer Wildpflanzen überzeugt. Seit 2021 ist er als Gesellschafter an der Wildpflanzen-Gärtnerei Strickler beteiligt.

E-Mail: info@gaertneri-strickler.de

Web: www.gaertneri-strickler.de

Dr. Michael Schwerdfeger ist promovierter Botaniker, engagierter Dozent, Buchautor, Künstler und „Vollblutbiologe“. Seit vielen Jahren begeistert er mit seinem umfangreichen Wissen über Pflanzen und ihre faszinierenden Lebensräume. Als leidenschaftlicher Vermittler der Naturwissenschaften inspiriert er seine Zuhörer und Leser gleichermaßen.

E-Mail: mschwer@uni-goettingen.de

Web: www.altgart.uni-goettingen.de

David Seifert ist Naturgarten-Profi und Gestalter aus Pfaffenhofen a. d. Ilm. Gemeinsam mit Markus Gastl hat er mehrere Broschüren zum Thema Drei-Zonen-Garten veröffentlicht. Zudem ist er Betreiber des Naturgarten-Shops unter www.naturgartenshop.com, wo er Produkte und Informationen für naturnahe Gärten anbietet.

E-Mail: info@naturgartenexperten.de

Web: www.naturgartenexperten.de, www.naturgartenshop.com

Antje Selter ist Diplom-Geologin und hat mit GeoTouring eine Firma gegründet, die sich auf Veranstaltungen im Bereich Natur und Kultur spezialisiert. Seit vielen Jahren organisiert und leitet sie geologische und naturkundliche Führungen sowohl in der Region als auch im europäischen Ausland. Besonders am Herzen liegt ihr auch ihr Engagement als Vorsitzende des Naturschutzbeirates der Stadt Hagen, wo sie sich leidenschaftlich für den Schutz und Erhalt der Natur einsetzt.

E-Mail: selter@geotouring.de

Web: www.geotouring.de; www.geotouring.de

Ingrid Völker ist Naturgartenplanerin und seit 2019 als Fachbetrieb für Naturnahes Grün anerkannt. Mit großer Hingabe entwirft sie Naturgärten für Privatpersonen, Unternehmen und Kommunen in einer der idyllischsten Gegenden Oberbayerns. Bei ihren Erkundungstouren durch die Berge lässt sie sich besonders gerne von der Natur für ihre naturnahen Pflanzkonzepte inspirieren.

E-Mail: ingrid@naturverrueckt.de

Web: www.naturverrueckt.de

Dr. Anke Wallraff-Beck ist Absolventin des 5. Profikurses der Akademie des NaturGarten e.V. Als selbständige Biologin plant sie leidenschaftlich gern naturnahe Gärten und Beete. Schon seit vielen Jahren begeistert sie sich, sowohl in ihrem eigenen Garten als auch in der Natur, für heimische Pflanzen und Insekten. Ihr liegt es besonders am Herzen, bei Vorträgen, Workshops und Beratungen den neugierigen Blick für naturnahe Gärten zu wecken und Menschen für die Vielfalt und Schönheit der Natur zu begeistern.

E-Mail: wallraff-beck@posteo.de

Dr. Reinhard Witt ist ein erfahrener naturnaher Grünplaner und Mitinhaber des Büros „die naturgartenplaner“ in Regensburg. Bereits seit 1997 ist er aktiv in der Gestaltung von Biodiversitätsdächern tätig und hat seitdem zahlreiche Projekte erfolgreich realisiert. Sein Fachbetrieb steht für nachhaltige Lösungen im Bereich der Außenanlagen- und Gründachplanung und bewältigt auch die neuen Herausforderungen der heutigen Zeit mit innovativen Ansätzen und umfassender Fachkenntnis.

E-Mail: nachricht@naturgartenplaner.de

Web: www.naturgartenplaner.de
